

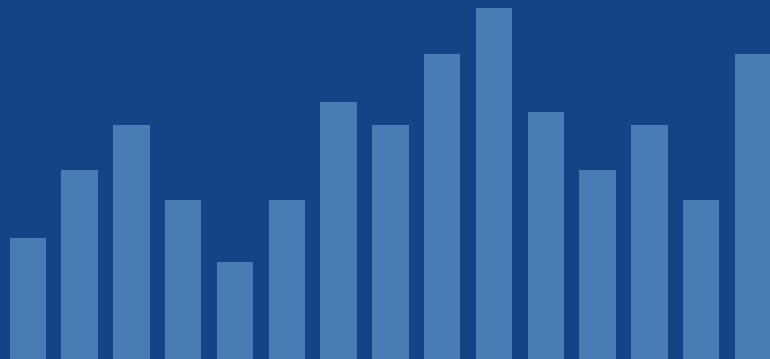
Bundesvereinigung der Deutschen



ERNÄHRUNGS
INDUSTRIE

STATISTIKBROSCHÜRE

2026



In der deutschen Ernährungsindustrie erwirtschaften rund 6.100 Betriebe einen jährlichen Umsatz von 240,8 Milliarden Euro. Mit rund 674.000 Beschäftigten ist diese Branche der drittgrößte Industriezweig Deutschlands und führend in Europa.

Die Branche sichert Stabilität, Wohlstand und Beschäftigung in allen Regionen Deutschlands. Eng mit ihrem Produktionsstandort verbunden und fest in die globale Lebensmittelkette integriert, ist die Ernährungsindustrie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum und international wettbewerbsfähig. Höchste Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung zu bezahlbaren Preisen zeichnen die moderne Lebensmittelproduktion aus. Die Ernährungsindustrie sorgt täglich für das Wohl von 84 Millionen zufriedenen Verbrauchern in Deutschland. Auch darüber hinaus schätzen Kunden weltweit die Qualität deutscher Produkte.

Die BVE – Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. – ist der wirtschaftspolitische Spitzenverband der Fachverbände und Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland. Die BVE vertritt die branchenübergreifenden Interessen der Lebensmittelhersteller in Berlin und Brüssel. Mit dieser Broschüre informieren wir über die wichtigsten Kerndaten unseres Wirtschaftszweiges.

WIRTSCHAFTSFAKTOR ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes 2025



12,3%
BETRIEBE



10,4%
UMSATZ



11,3%
BESCHÄFTIGTE



8,0%
EXPORT

Jedes siebte deutsche Industrieunternehmen stellt Lebensmittel her. Nach Umsatz ist die Ernährungsindustrie der drittgrößte Industriezweig Deutschlands. Die Branche hat einen wichtigen Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes.

KONJUNKTURDATEN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE 2025

+/- kennzeichnet die Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum, Wert für 2024 in Klammern

Umsatz nominal

240,8 Mrd. € +3,5%

(232,7 Mrd. €)



davon Inland

150,6 Mrd. € +1,4%

(149,4 Mrd. €)

davon Ausland

90,2 Mrd. € +7,1%

(84,3 Mrd. €)

Auslandsanteil am Umsatz



37,5%

(35,1%)

Beschäftigte

673.919

(658.992)

+2,3%

Auszubildende¹

22.454

(20.782)

+8,0%



Verkaufspreise Ernährungsindustrie

Inland

+2,8%

(+8,8%)

Export

+4,8%

(+6,9%)



Reale Umsatzentwicklung

0,0% (-0,6%)



davon Inland

-1,3%

davon Ausland

+2,2%

Betriebe



6.095 +2,1%

(5.970)

Verbraucherpreise

gesamt

+2,2%

(+5,9%)

davon Nahrungsmittel
und alkoholfreie Getränke²

+2,6%

(+12,2%)



BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

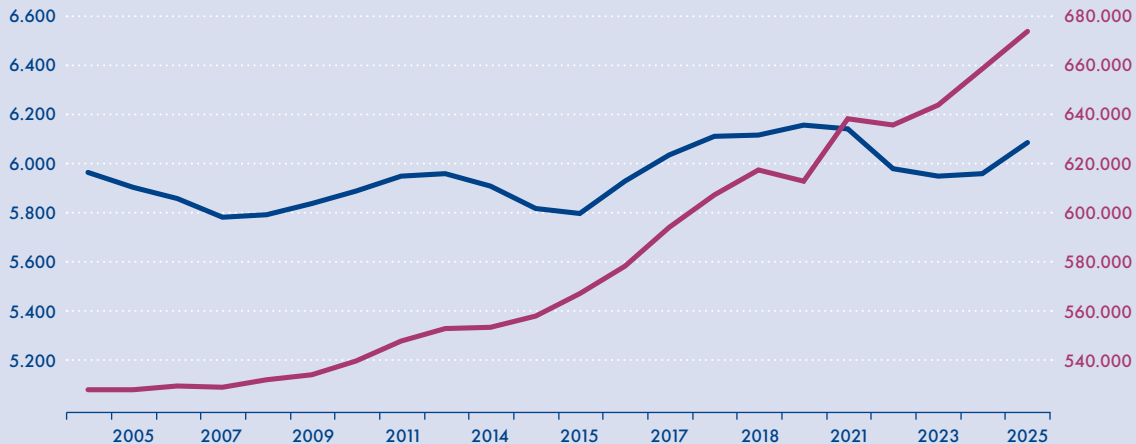
2004–2025



6.095
BETRIEBE*



673.919
BESCHÄFTIGTE

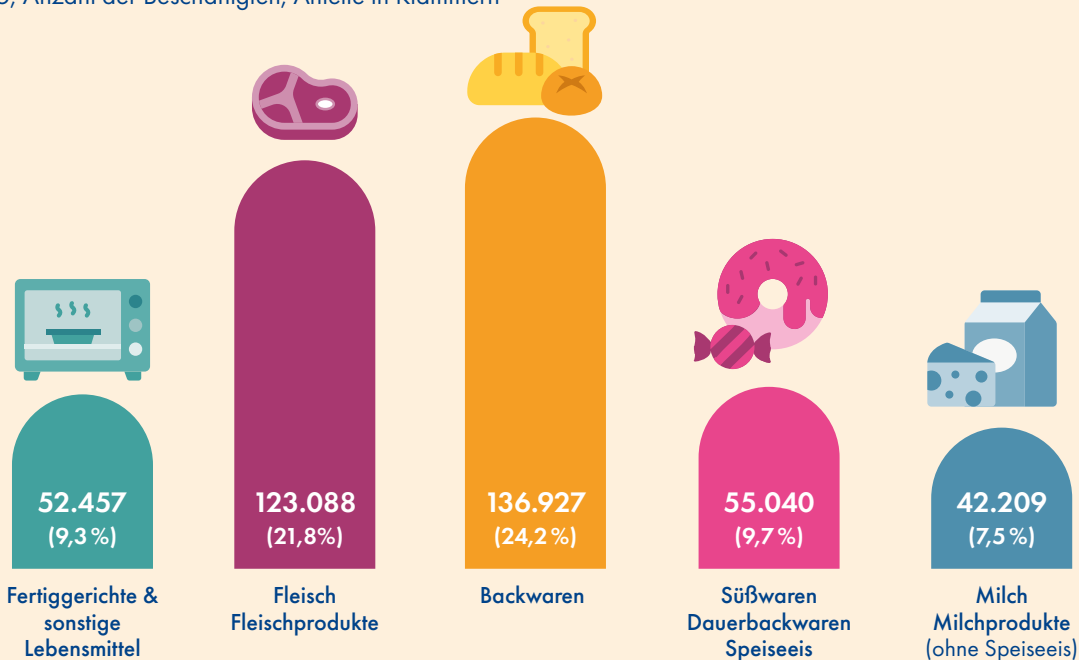


2025 waren in der Ernährungsindustrie 673.919 Beschäftigte in 6.095 Betrieben angestellt. Die Branche, die zu 90 Prozent von kleinen und mittelständischen Betrieben geprägt ist, bietet vielfältige und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Regionen Deutschlands.

* Betriebe mit >20 Beschäftigten

TOP 5 ARBEITGEBER* DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2025, Anzahl der Beschäftigten, Anteile in Klammern



Die Ernährungsindustrie leistet einen stabilen und wichtigen Beitrag zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in Deutschland.

BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: ANTEIL FRAUEN UND MÄNNER

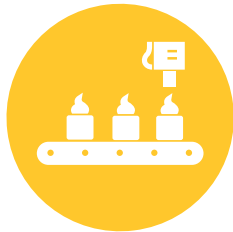
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) ohne Auszubildende und ausgewählte Merkmale 2025, Vorjahr in Klammern



Die Geschlechterverteilung in der Ernährungsindustrie ist ausgeglichen.

BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: BELEGSCHAFTSSTRUKTUR

2025, Vorjahr in Klammern



69%
(74%)

**PRODUKTION, LOGISTIK,
LAGERARBEIT**



31%
(26%)

**VERWALTUNG UND
MANAGEMENT**

BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: AUSBILDUNGSSITUATION

2025, Vorjahr in Klammern



BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: NACH TARIFBINDUNG

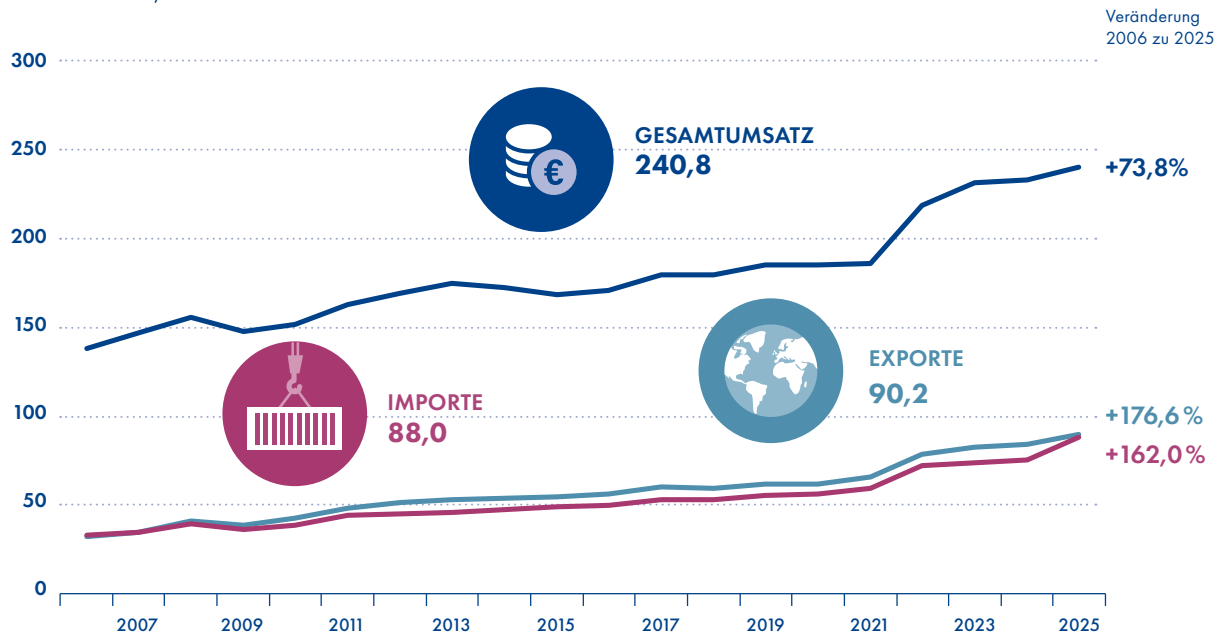
2025



Die Tarifbindung der Beschäftigten in der Ernährungs- und Genussmittelindustrie ist im Jahr 2025 auf 53 Prozent laut aktuellem IAB-Betriebspanel gestiegen. Die Branchentarifverträge behalten ihre hohe Signalwirkung weiterhin bei. Weitere 39 Prozent der Unternehmen gaben im IAB-Betriebspanel an, sich daran zu orientieren.

UMSÄTZE, EXPORTE, IMPORTE * DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2006 – 2025, in Mrd. Euro

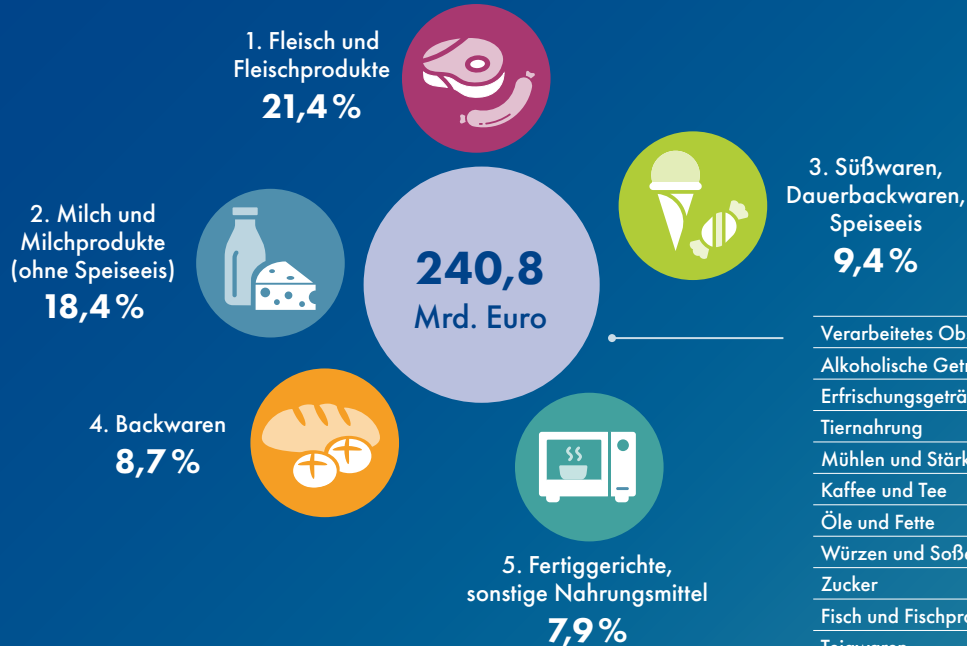


Die Ernährungsindustrie gilt als konjunkturell robuster Wirtschaftszweig, das Branchenwachstum geht auf ein aufstrebendes Exportgeschäft zurück. Mehr als jeder dritte Euro wird heute im Ausland verdient.

* Importe umfassen sowohl Nahrungsmittelgrundstoffe zur Weiterverarbeitung in der Lebensmittelproduktion wie auch fertig verarbeitete Lebensmittel.

ANTEILE DER BRANCHEN AM GESAMTUMSATZ DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2025

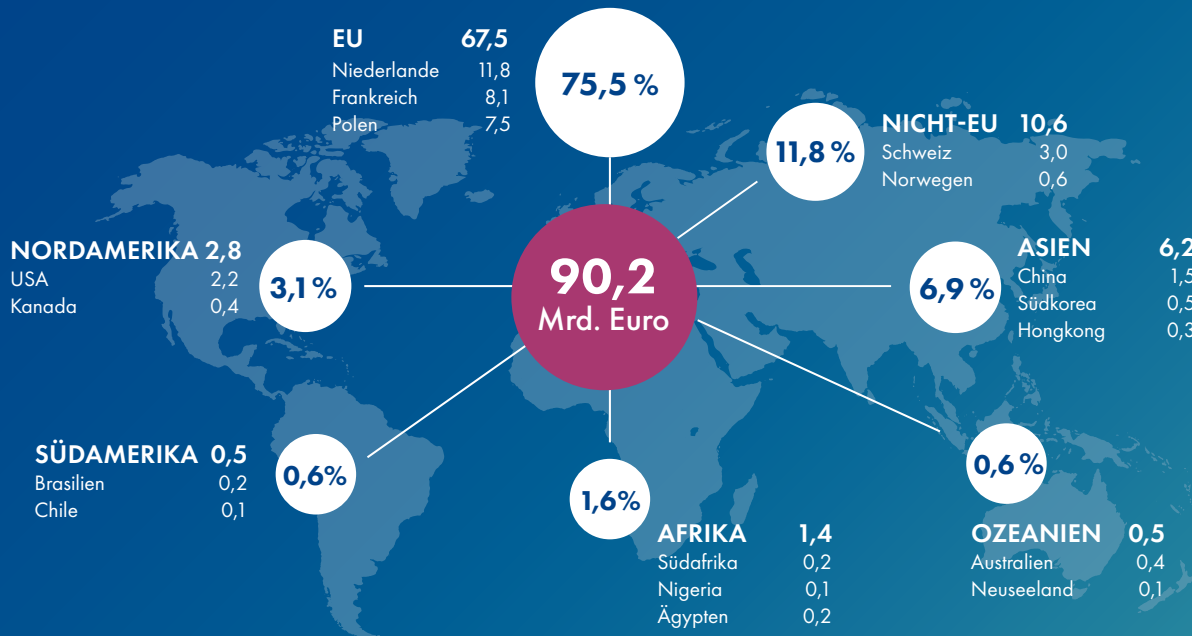


Mit ihrem breiten Branchenspektrum trägt die Ernährungsindustrie maßgeblich zur Vielfalt des Lebensmittelangebots bei. Zu den umsatzstärksten Bereichen zählen die Fleisch- und fleischverarbeitende Industrie, die Milchverarbeitung, die Back- und Süßwarenherstellung sowie die Produktion von Fertiggerichten.

Verarbeitetes Obst und Gemüse	6,1%
Alkoholische Getränke	5,5%
Erfrischungsgetränke und Mineralwasser	4,8%
Tiernahrung	4,1%
Mühlen und Stärke	3,5%
Kaffee und Tee	3,3%
Öle und Fette	2,2%
Würzen und Soßen	2,1%
Zucker	1,5%
Fisch und Fischprodukte	0,8%
Teigwaren	0,2%

INTERNATIONALE EXPORTMÄRKTE DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

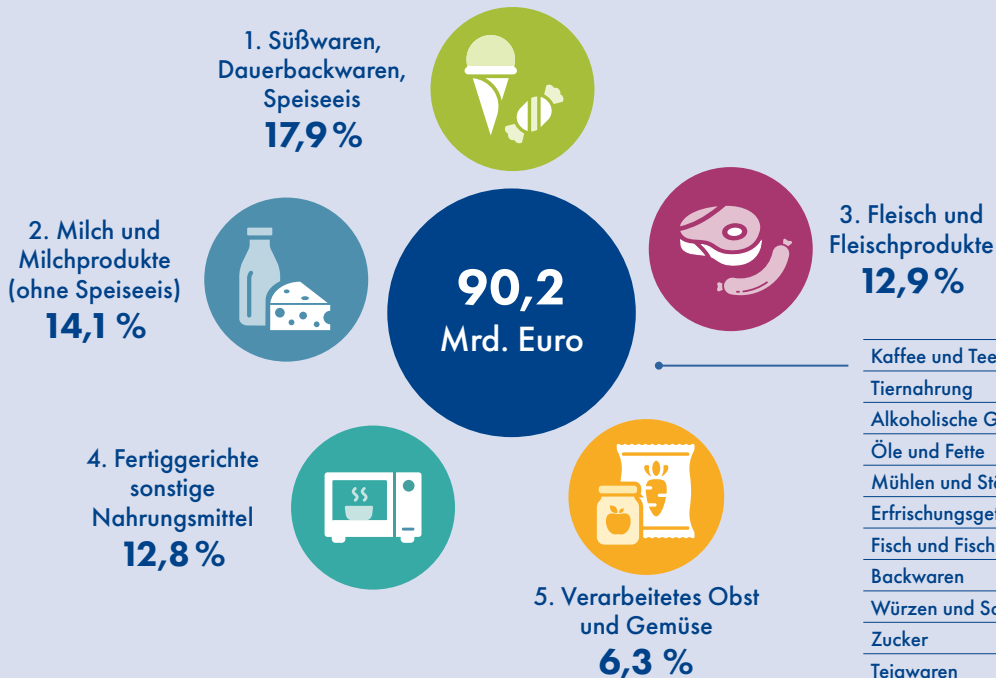
2025, in Mrd. Euro, Anteil an Gesamtausfuhr im Kreis, vorläufig



Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie wächst trotz globaler Konkurrenz weiter. Aufgrund ihrer Vielfalt und Qualität sind Lebensmittelprodukte „Made in Germany“ weltweit beliebt.

ANTEILE AM GESAMTEXPORTWERT DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2025

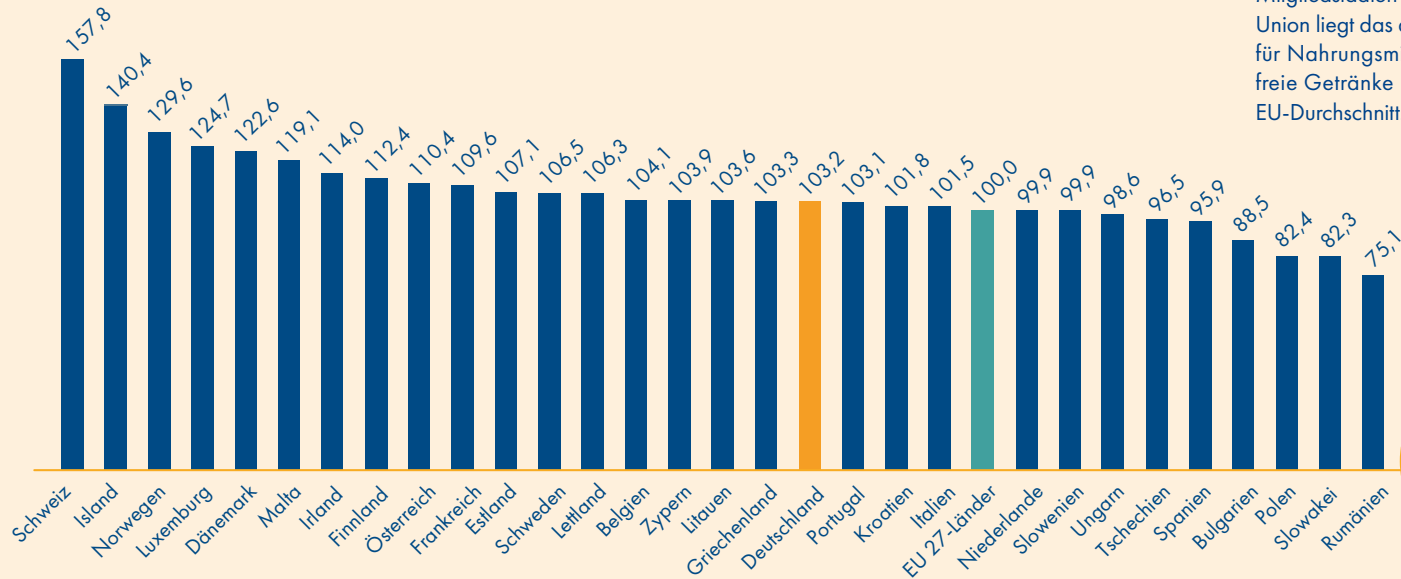


Zu den exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie gehören die Herstellung von Süßwaren, Dauerbackwaren und Speiseeis, die Milchindustrie, die Fleisch- und fleischverarbeitende Industrie, die Herstellung von Fertiggerichten.

Kaffee und Tee	5,7%
Tiernahrung	5,4%
Alkoholische Getränke	4,8%
Öle und Fette	4,6%
Mühlen und Stärke	4,5%
Erfrischungsgetränke und Mineralwasser	3,4%
Fisch und Fischprodukte	2,4%
Backwaren	2,1%
Würzen und Soßen	1,7%
Zucker	1,2%
Teigwaren	0,2%

PREISNIVEAUINDEX FÜR NAHRUNGSMITTEL UND ALKOHOLFREIE GETRÄNKE

2023, EU 27=100

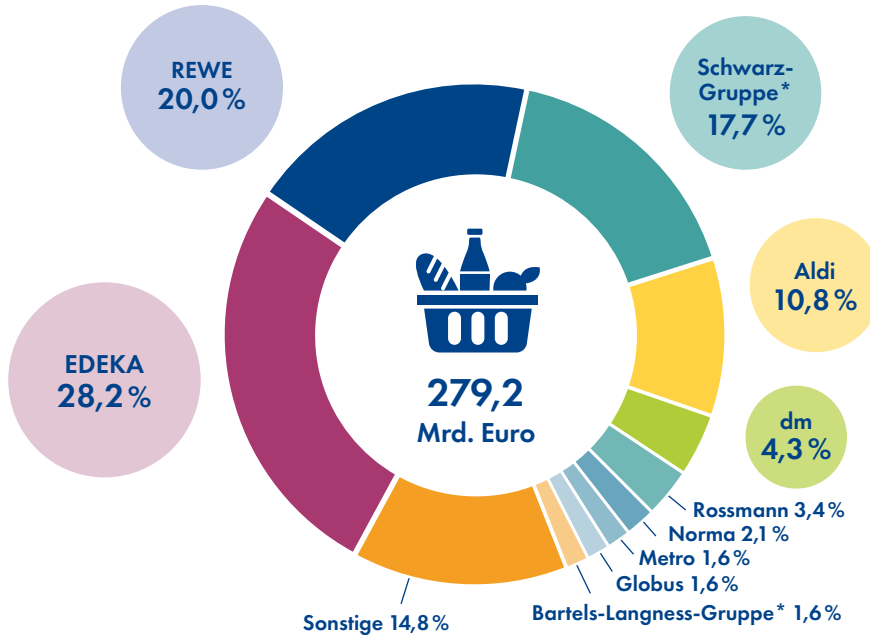


Im Vergleich zu den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union liegt das deutsche Preisniveau für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke leicht über dem EU-Durchschnitt.



ANTEILE AM LEBENSMITTELUMSATZ IM EINZELHANDEL

2025

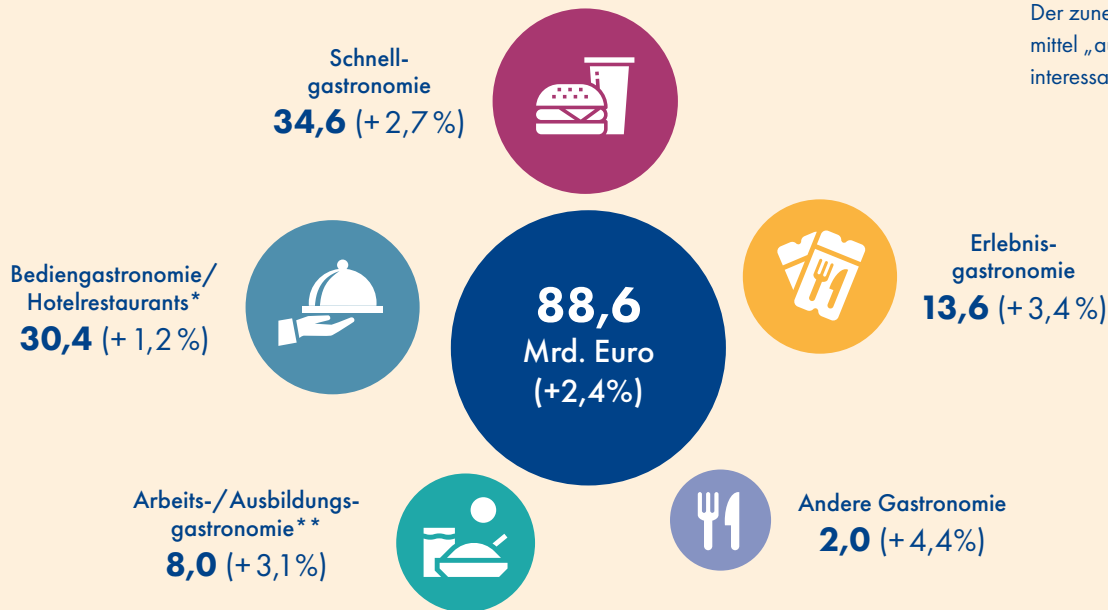


Der Lebensmitteleinzelhandel ist der wichtigste Marktpartner für die Ernährungsindustrie und durch einen hohen Konzentrationsgrad geprägt.

*Daten enthalten Schätzungen von Tradedimensions

KONSUMAUSGABEN AUSSER-HAUS-MARKT

2025, in Mrd. Euro, Veränderungen gegenüber 2024 in Klammern



Der zunehmende Konsum von Lebensmitteln „außer Haus“ bietet der Branche interessante Absatzchancen.

* Hotellerie inkl. Frühstück bei Übernachtungen

** Workplace/Education incl. Vending am Arbeits-/Ausbildungsplatz

**Bundesvereinigung der
Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)**

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2007860
Telefax: +49 30 200786299
info@ernaehrungsindustrie.de

www.ernaehrungsindustrie.de

